

rot: Planung und/oder Umsetzung haben noch nicht begonnen
orange: Planung und Umsetzung begonnen, aber noch nicht abgeschlossen
Grün: Umsetzung weitgehend abgeschlossen

rot: Ziele der Maßnahmen nicht erreicht oder Kritik am Ergebnis durch Beteiligung und Experten
orange: Ziele der Maßnahme noch nicht oder nur unvollständig erreicht
Grün: Ziele der Maßnahme 2017 erreicht

	Maßnahme und Finanzierungsart	Synopse Sachstand (umgesetzt / teilweise umgesetzt / nicht umgesetzt)	Erreichte Entwicklungsziele aus RI	Möglicher Beitrag zu strategischen Themen, die im RI 2.0 adressiert werden könnten	Spezifisches Ziel der Maßnahme	aus-finanziert	Empfehlungen Gutachter
A6	Neugestaltung des Bernburgplatzes und des Grünbereiches sowie Öffnung zur Ems (Förderung "Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel")	Die Maßnahme befindet sich in der Planung und im Beteiligungsprozess. Die Umsetzung ist für die Jahre 2023/2024 geplant. Die Stadt hat Fördermittel aus dem Programm "Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel" beantragt. Für das Bauvorhaben als Ersatz für das Gebäude Büllsteige 15 liegt eine Vorplanung vor.	1. Städtebauliche und gestalterische Aufwertung der Städteingänge! 4. Gestalterische Aufwertung der Fußgängerzone! 5. Belebung der Plätze durch Nutzungsvielfalt und attraktiv gestaltete Bereiche! 7. Spielorte für Kinder im öffentlichen Raum anbieten! 10. Barrieren im öffentlichen Raum abbauen!	Stadtklima	Rechts der Ems befinden sich südöstlich der Stadthalle der ungenutzte Bernburgplatz und zugleich die letzte "Rasenfläche" in der Innenstadt. Die derzeit getrennten Platzbereiche gilt es stärker miteinander zu verweben und einen attraktiven Freiraum zu schaffen, der sich zur Ems öffnet und so eine Vernetzung von Innenstadt und Fluss entsteht.		offensive Kommunikation von Planung und Umsetzung, um Wünsche ernstzunehmen
A10	Funktionale und gestalterische Aufwertung des eec Umfeldes (nur noch private Investitionen)	Der neue Eigentümer des eec legte ein Nutzungs- und Umbaukonzept vor, welches er in den nächsten Jahren umsetzt. Die Stadt erwarb ehemals bebaute Grundstücke zwischen der Lingener Straße und dem eec. Eine Konzeptvergabe zu diesen Flächen ergab einen Investor mit dem Konzept der LeNaHöfe, die in den nächsten Jahren realisiert werden.	1. Städtebauliche und gestalterische Aufwertung der Städteingänge! 2. Profilbildung der einzelnen Quartiere unterstützen! 3. Stärkung und Weiterentwicklung des innerstädtischen Einzelhandels! 5. Belebung der Plätze durch Nutzungsvielfalt und attraktiv gestaltete Bereiche!	Nachhaltigkeit Stadtklima	Ziel ist es die Eingänge der Stadt eindeutig zu kennzeichnen und einen ersten positiven, gepflegten Eindruck zu vermitteln. Ein weiterer stark frequentierter Städteingang liegt an der Lingener Straße im Bereich des eec's. Durch eine funktionale und gestalterische Aufwertung sollen hier die Stellplatzflächen und angrenzenden Bereiche neu geordnet und stärker qualifiziert werden.		mit Eigentümerwechsel kann Realisierung des neuen eec begonnen werden. Einbindung in Ziele ISEK I aus den Dokumenten nicht nachvollziehbar. Siehe auch A7 Abstimmung Investor und ISEK II erforderlich, um öffentliche Maßnahmen im Umfeld mit privaten Maßnahmen auf den veräußerten Grundstücken zu koordinieren
A14	Lokale Baukultur stärken (keine Förderung)	Die Stärkung der lokalen Baukultur ist mit mehreren Formaten ein seit 2015 dauerhaft laufender Prozess. Teilprojekt Fassadenwettbewerb wird voraussichtlich in 2023 realisiert.	13. Qualitätsmaßstäbe für Städtebau und Architektur erarbeiten und umsetzen! 14. Verstärkung von Aktivitäten der Innenstadtakeure!		Jede Stadt lebt von ihrem Stadtbild, den Gebäudefassaden und -kubaturen, die als Raumkanten den öffentlichen Raum prägen. Von diesen geht ein gewisses "Flair" aus, welches ganz entscheidend zur Attraktivität und Lebendigkeit einer Innenstadt beiträgt. Um eine ortsverträgliche Weiterentwicklung und Attraktivierung des Stadtbildes zu erreichen, gilt es Qualitätsmaßstäbe für Städtebau und Architektur zu erarbeiten und umzusetzen sowie das Bewusstsein der jeweiligen Akteure für Gestaltung zu sensibilisieren.		
E 1	Akteure des Wohnungsmarktes sensibilisieren (keine Förderung)	Maßnahme wurde wegen der Erarbeitung des Zentrenkonzepts zurückgestellt und kann nun in den Jahren 2023 bis 2025 realisiert werden	12. Offensive "Wohnen in der Innenstadt" konzipieren und begleiten!		Um von der Bedeutungszunahme "Wohnen in der Innenstadt" zu profitieren, müssen die Wohnungsmarktaktivitäten durch verstärkt Kooperationen zwischen den Wohnungsmarktakeuren ergänzt werden. Ausgehend von den professionellen Trägern des Wohnungsmarktes müssen die privaten Eigentümer durch kontinuierliche und themenbezogene Berichterstattungen informiert, interessiert und motiviert werden.		Ziel 12 spielt in der Umsetzung ISEK I bisher kaum eine Rolle. Intensivierung für ISEK II